



ÖVP-Gesundheitssprecherin Klubobfrau Mag. Gerlinde Rogatsch:

SALK: Maßnahmenkatalog zur Verbesserung des Betriebsklimas muss bis März vorgelegt werden

Situation für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rasch verbessern

"Vor etwa drei Monaten wurde mittels einer Umfrage der Ärztekammer eine große Unzufriedenheit unter zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Salzburger Landeskliniken (SALK) und ein schlechtes Betriebsklima festgestellt. Wie in der heutigen Sitzung des Arbeitsausschusses der Salzburger Landesregierung bekannt geworden ist, hat seitdem die SALK-Führung keine wesentlichen Schritte zur Verbesserung der Situation gesetzt. Wir haben daher heute die Führung der SALK beauftragt, bis Ende März ein konkretes Maßnahmenpaket zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit vorzulegen und der Landesregierung und dem für Landesbeteiligungen ressortzuständigen SPÖ-LH-Stv. Brenner bzw. Gesundheitslandesrätin Schmidjell bis August über die ersten Ergebnisse der gesetzten Maßnahmen zu berichten. Ein dringend notwendiger Schritt, immerhin sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das wichtigste Kapital eines Unternehmens, die gerade im Gesundheits- und Pflegebereich eine zentrale Rolle einnehmen", so ÖVP-Gesundheitssprecherin Klubobfrau Gerlinde Rogatsch.

"Wenn sich über 90 Prozent der Ärzte zwar sehr mit ihrem Beruf, aber nur 8 Prozent mit dem Unternehmen SALK identifizieren, wenn vier von fünf Befragten mit der Betriebskultur unzufrieden sind und zwei Drittel der Ärzte angeben, über Entscheidungsprozesse schlecht oder sehr schlecht informiert zu sein, dann ist Feuer am Dach. Höchst an der Zeit also, dass hier gegengesteuert wird. Damit wurde die SALK-Führung heute unmissverständlich beauftragt", so Rogatsch abschließend.

**Für Rückfragen: ÖVP-Landtagsklub / KO LAbg. Mag. Gerlinde Rogatsch –
0664/4018248**